

Neuendorfer Wiek und Insel Beuchel, Rügen



Luftbild: Küstermann, Artenfotos: BUND

Das Naturschutzgebiet „Neuendorfer Wiek und Insel Beuchel“ liegt im europäischen **Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Nordrügensche Boddenlandschaft“ (DE 1446-302)** und im europäischen **Vogelschutzgebiet „Binnenbodden von Rügen“ (SPA Nr.26, DE 1446-401)**.

Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von 540 ha, davon sind etwa 429 ha Wasserfläche. Es liegt im Landkreis Rügen in Mecklenburg-Vorpommern und umfasst die Neuendorfer Wiek mit einem Teil der angrenzenden Brackwasserröhrichte, Salzrasen und Magerrasen sowie die Insel Beuchel. Die Neuendorfer Wiek ist mit einer Wassertiefe von maximal 1,50 Metern eine flache Südausbuchtung des Breetzer Boddens im Bereich der Rügensch Hauptendmoräne, im Übergang von westrügensch zu ostrügensch Endmoränenlandschaft.

Im Nordteil der Wiek liegt die seit 1940 als Naturschutzgebiet ausgewiesene Seevogelinsel Beuchel. Die Insel ist wichtiger Teil eines Netzwerkes von Küstenvogelbrutgebieten und beherbergt für mindestens 18 Seevogelarten wichtige Brutvorkommen. Besonders hervorzuheben sind Brandseeschwalbe, Flussseeschwalbe, Schwarzkopfmöwe, die aufgrund ihrer europaweiten Gefährdung durch die europäische Vogelschutzrichtlinie geschützt sind. Die Wiek hat zusammen mit dem umliegenden Grünland auch eine große Bedeutung als Rastgebiet für Watvögel und Kraniche.

Das gesamte Gebiet ist Nahrungsrevier für den Seeadler, Schlafgebiet für den Kranich und Lebensraum für den Fischotter. Im Osten des Gebietes befinden sich artenreiche Brackwasserröhrichte und Salzgraswiesen sowie in typischer Standortabfolge Sandmagerrasen. Die Sandmagerrasen sind Lebensraum für vom Aussterben bedrohte Arten wie das seltene Deutsche Filzkraut, das Acker- und das Zwergfilzkraut und für diverse Insektenarten wie zum Beispiel für wilde Bienen und Erdhummeln. Für viele Tierarten ist der benachbarte Wald ein unverzichtbarer Baustein im Mosaik wertvoller Lebensräume. Der Wald müsste für den Kiestagebau abgeholzt werden. Diese Flächen will der BUND vom Kiesunternehmen aufkaufen.

Das Naturschutzgebiet „Neuendorfer Wiek und Insel Beuchel“ liegt im europäischen Flora-Fauna-Habitat-Gebiet „Nordrügenschel Boddenlandschaft“ und im europäischen Vogelschutzgebiet „Binnenbodden von Rügen“. Im Winter werden bis zu 20.000 rastende Meeresvögel in der Boddenbucht gezählt. Diese Vögel würden trotz Schutzwällen durch den beleuchteten und lärmenden Kiestagebau gestört werden und würden das Gebiet zukünftig meiden.

Von besonderer Bedeutung für selten gewordene Insektenarten, für Fledermäuse und als Deckung für den wandernden Fischotter ist auch die Allee von Silenz nach Neuenkirchen, mit rund 1.000 Bäumen im Alter von 50 bis 100 Jahren. Die Allee ist wegen ihrer besonderen Schönheit Teil der Deutschen Alleenstraße vom Bodensee nach Rügen.

Aktivitäten und Projekte des BUND

Das Naturschutzgebiet „Neuendorfer Wiek und Insel Beuchel“ auf der Insel Rügen ist für den BUND Mecklenburg-Vorpommern seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Naturschutzarbeit. Über mehr als ein Jahrzehnt war der BUND für die Verhinderung eines großflächigen Kiestagebaus bei Zessin engagiert. Dieser hätte den mit Magerrasen bestandenen Höhenzug um den Oszug des Zessiner Berges praktisch beseitigt, das Boddenufer tiefgreifend verändert und durch jahrelange Störungen die Vogelfauna der Wiek und der darin befindlichen Insel Beuchel stark dezimiert. Dem Naturschutzgebiet wäre damit ein irreparabler Schaden entstanden. Nach jahrelanger Zusammenarbeit mit örtlichen Gemeinden und Initiativen konnte dieser Bodenabbau verhindert werden. Auf den betreffenden Flächen ist nunmehr eine den Zielen des Naturschutzes entsprechende Entwicklung möglich.

Die ehemals geplante Kiesabbaufäche konnte durch den BUND Mecklenburg-Vorpommern, in Teilen gemeinsam mit der Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern, erworben werden. Auch zahlreiche weitere naturschutzfachlich wertvolle Flurstücke in der unmittelbaren und weiteren Umgebung wurden in mehreren Etappen Eigentum des BUND Mecklenburg-Vorpommern. Der Großteil dieser Flächen liegt östlich der Neuendorfer Wiek bei Zessin im Bereich des Höhenzuges Zessiner Berg sowie in den benachbarten Poldern und Niederungen.

Neben dem Naturschutzgebietsstatus gehört die Neuendorfer Wiek zum FFH Gebiet „Nordrügenschel Boddenlandschaft“ (DE 1446-302) und zum Europäischen Vogelschutzgebiet „Binnenbodden von Rügen“ (DE 1446-401). Eine Besonderheit ist die weitgehende Störungsarmut der Uferbereiche und des Gewässers. Es befinden sich nur wenige und überdies nur wenig

genutzte Verkehrswege in Ufernähe und die Neuendorfer Wiek selbst darf nur eingeschränkt mit Wasserfahrzeugen befahren werden. Damit ergibt sich ein für Vögel ohne lange Wanderungen nutzbarer Komplex, der u.a. den Brutvögeln der Insel Beuchel eine effiziente Nahrungsversorgung des Nachwuchses ermöglicht.

Die besonderen Qualitäten des Gebietes möchte der BUND Mecklenburg-Vorpommern erhalten und mit Hilfe seines Grundbesitzes weiter entwickeln und ausbauen. Die Grundlage hierfür legt ein Pflege- und Entwicklungsplan. Dieser behandelt schwerpunktmäßig die Flächen im Eigentum des BUND, greift jedoch räumlich deutlich über diese hinaus. Dies zum einen, weil Nutzungen der Nachbarflächen Auswirkungen auf die Flurstücke des BUND Mecklenburg-Vorpommern haben und eine an naturschutzgerechten Pflege- und Entwicklungszielen ausgerichtete Bewirtschaftung Beeinträchtigungen verhindern kann. Zum anderen kann über Flächentausch oder vergleichbare Instrumente auch Eigentum an Flächen erworben werden, die in für den Naturschutz besonders wertvollen Bereichen der Landschaft um die Neuendorfer Wiek liegen. Auf diese Weise könnte der Trittstein um den Zessiner Berg gezielt erweitert werden. Der das gesamte Gebiet umfassende Pflege- und Entwicklungsplan bietet die Chance, eine langfristig tragfähige naturschutzgerechte Pflege und Nutzung zu etablieren und damit substantielle Verbesserungen beim Gebietsschutz zu erreichen.

Kontakt:

BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V., Wismarsche Str. 152, 19053 Schwerin,
Corinna Cwielag, Landesgeschäftsführerin, Fon +49 (0)385 521 339 12,
corinna.cwielag@bund.net, www.bund-mv.de

Eine ausführliche Chronologie des Streites und weitere Informationen sind zu finden unter www.bund-mv.de → Naturschutz → Naturlehrpfad Neuendorfer Wiek Rügen